

Protokoll der Gemeinderatssitzung

- 2. Sitzung 2022** **Montag, 28. Februar 2022, 20:00 Uhr**
Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
- Beginn: 20.00 Uhr
Schluss: 21:15 Uhr
- Vorsitz: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll: Gloria Paratore
- Anwesende: Ivan Flury, Gisela Schultis, Daniel Hürlimann, Christoph Loser, Obrecht Barbara, Thomas Anderegg, Urs Flück, Markus Knellwolf, Kurt Kohl (Gemeindeverwalter)
- Gäste: Karin Schwab, Familienverein Konfetti (Trakt. 2)
- Entschuldigungen: Karin Schwab, Familienverein Konfetti
- Presse: Frau Gundi Klemm, AZ Solothurner Zeitung
- Traktanden:**
1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 1 vom 31. Januar 2022
 2. Information über Projektstand Pump-Track-Anlage
 3. Legislaturziele 2021 – 2025
 4. Antrag Ressort Bildung/Schulleitung: Schliessung Kindergarten Weihermatt
 5. Antrag Elektrakommission: Nachtragskredit Sanierung Sekundärnetz Bährenacker
 6. Übersicht Pendenzen
 7. Information zur Schulraumerweiterung
 8. Informationen aus den Ressorts
 9. Mitteilugen und Verschiedenes
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit*
10. Antrag Verwaltung: Wahl Mitarbeiterin Einwohnerkontrolle per 1. Juni 2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 40 Prozent
 11. Antrag Betriebskommission Tagesstrukturen: Wahl Fachperson Betreuung Kind per 14.03.2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 40 Prozent.

Hans-Peter Berger begrüsst alle Anwesenden Mitglieder zur heutigen Gemeinderatssitzung. Insbesondere begrüsst er Frau Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung.

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 1 vom 31. Januar 2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Information über Projektstand Pump-Track-Anlage

Diskussion:

Das heutige Gemeinderatstraktandum 2 „Information über Projektstand Pump-Track Anlage“ entfällt aufgrund kurzfristiger Verhinderung von Karin Schwab. Das Traktandum wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Der Gemeindepräsident wirft die Frage auf, ob der entschiedene Standort und Zeitpunkt für die Pump-Track so beibehalten werden soll. Der Standort wurde zwar so beschlossen, jedoch werde es in Zukunft bezüglich Tagesstruktur und Kindergarten neue Herausforderungen geben. Die Pump-Track-Anlage an diesem Standort könnte der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt betreffend Handlungsspielraum möglicherweise im Wege stehen. Welche alternativen Standorte für die Tagesstruktur gibt es?

Thomas Anderegg und Barbara Obrecht Steiner sind der Meinung, dass am Beschluss festgehalten werden muss. Gegenüber der Bevölkerung würde ein Rückzug keinen guten Eindruck machen. Christoph Loser schliesst sich der Meinung von Thomas Anderegg und Barbara Obrecht Steiner an. Für die Tagesstrukturen ist es ein Pluspunkt, wenn diese in der Nähe der Pumptrack liegen.

Gisela Schultis und Barbara Obrecht Steiner fügen an, dass zwischen der Fischerliegenschaft und dem Schulareal Raum für eine Erschliessung freigehalten werden muss.

Ivan Flury weist auf die Wichtigkeit des geforderten Nutzungskonzeptes hin. Durch dieses wird ersichtlich, wie und durch wen das Schulgelände genutzt werden darf.

Der Gemeindepräsident wird sich mit Karin Schwab in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren, damit die Thematik Nutzungskonzept angegangen werden kann. Auch ist festzulegen, wer im Gremium zur Erstellung des Nutzungskonzeptes Einsitz hat. Der Schulhauswart weiss am besten über die Schulanlage Bescheid. Christoph Loser hat sich vom Gemeinderat freiwillig gemeldet, beim Projekt mitzuhelfen. Der Gemeinderat wird laufend informiert, wie es mit der Pump-Track voran geht.

3. Legislaturziele 2021 – 2025

Ausgangslage:

Zu Beginn einer Legislatur definiert der Gemeinderat zusammen mit den Kommissionen die neuen Legislaturziele. Die Parteien können ebenfalls ihre Ideen einbringen. In der vorliegenden Traktandenunterlage sind die an der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2022 erarbeiteten Legislaturziele 2021 – 2025 aufgeführt.

Eintreten:

Einstimmig.

Diskussion:

Punkt 2, Bildung: Christoph Loser teilt mit, dass der Punkt Bildung vorerst zurück gestellt werden soll. Die Ziele müssen noch vom Lenkungsausschuss GESLOR bereinigt werden. Bezüglich Punkt 2.2 „Französisch Lehrmittel“ ist es so, dass kein Wechsel erfolgt.

Damit sich die Planungskommission einen Überblick über ihre Projekte und bestehenden Kredite machen kann, wünscht Ivan Flury vom Gemeindeverwalter Kredit- und Finanzplanauszüge.

Punkt 5.3, Frühe Sprachförderung: Gemeinden werden in Form einer Anstossfinanzierung vom Kanton unterstützt, wenn sie Strukturen zur Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern im Vorschulalter aufbauen. Damit wird die sprachliche Kompetenz bereits im Vorschulalter verbessert und die Integration gefördert. Dadurch werden auch die Bil-

dungschancen gesteigert. Der Förderbeitrag für Langendorf beträgt CHF 7'000.-

Beleuchtungskonzept: Es muss ein Konzept erstellt werden, woraus ersichtlich ist, welche Beleuchtung bis wann ersetzt werden soll. Ein Schutzkonzept soll gemäss ESTI-Vorgaben erarbeitet werden.

Beschluss:

Die Legislaturziele werden einstimmig genehmigt mit Ausnahme der Legislaturziele Bildung, welche zurück gestellt werden.

4. Antrag Ressort Bildung/Schulleitung: Schliessung Kindergarten Weihermatt

Ausgangslage:

Wie der Gemeinderat bereits mehrfach informiert wurde, muss aufgrund der vorübergehenden sinkenden Schülerzahlen auf das Schuljahr 2022/23 eine Kindergarten-Abteilung in Langendorf geschlossen werden. Dies wurde so durch den Lenkungsausschuss GESLOR beim Volksschulamt in Solothurn beantragt und von diesem sodann auch ordentlich verfügt.

Aufgrund dieser definitiven Verfügung des Volksschulamtes sah sich die Schulleitung gezwungen, einer Kindergartenlehrperson aus betrieblichen Gründen die Kündigung per Ende des laufenden Schuljahres auszusprechen und sich mit dem Entscheid, welcher Kindergarten zu schliessen sei, zu befassen.

Da dieser Entscheid nicht nur schulische, sondern auch geopolitische Komponenten hat, wenden sich Schul- u. Ressortleitung mit einem Antrag zur vorübergehenden Schliessung des Kindergartenstandortes Weihermatt an den Gemeinderat von Langendorf.

Erwägung

Aus nachfolgenden Gründen kommen die Antragsteller zum Entschluss, die Schliessung des Standortes Weihermatt zu beantragen.

- Der Kindergarten Stöcklimatt wird durch die Gemeinde gemietet. Durch die Schliessung dieses Kinderartens würde einerseits der Schulweg vieler Kinder über die Weissensteinstrasse führen, was für die Schulwegsicherheit Kindergartenkinder eine klare Verschlechterung darstellt. Zudem wäre es strategisch nicht schlau, diesen Standort aufzugeben. Wir gehen davon aus dass wir den vierten Standort in nicht allzu ferner Zukunft wieder eröffnen müssen. Ist das Gebäude dann durch die Kirchgemeinde anderweitig vermietet, sähe man sich gezwungen, wieder Schulraum zu schaffen. Auch werden durch die Kirchgemeinde, auf Antrag der Schule, im Jahr 2022 diverse Sanierungsmassnahmen am Kindergarten getätigt.
- Der Kindergartenstandort Konzertsaal soll weiter betrieben werden. Dies, da dieser der baulich geeignetste Kindergarten der Gemeinde ist und über einen eigenen Spielplatz mit geschütztem Perimeter verfügt. Zudem ist er für die Kinder aus dem südlichen Dorfteil am besten und kürzesten erreichbar.
- Auf dem Schulgelände betreibt Langendorf aktuell zwei Kindergartenstandorte. Mit der Schliessung eines Standortes innerhalb dieses Perimeters bleibt bezüglich der geografischen Erreichbarkeit durch die Kindergartenkinder alles beim jetzigen Stand und die drei verbleibenden Kindergärten sind weiterhin gut im Dorf verteilt.
- Aufgrund dessen, dass einer Kindergärtnerin des Kindergarten Weihermatt gekündigt worden ist, macht es Sinn, auch diesen Kindergarten zu schliessen. Andererseits sehen wir es auch als ungeschickt an, den gerade erst eröffneten Kindergarten im Schultrakt E wieder zu schliessen.

- Der leerstehende Schulraum liegt bei der Schliessung innerhalb des Schulgeländes und kann so unkompliziert für andere Aktivitäten mit Kindern verwendet werden, bei welchem diese gefahrlos und selbständig hin und her verschieben können.

Antrag von Schul- und Ressortleitung:

- Der Kindergarten Weihermatt wird auf das kommende Schuljahr 2022/23 vorübergehend und bis auf weiteres geschlossen.
- Für allfällige Zwischennutzungen durch die Gemeinde muss die Schulleitung miteinbezogen werden.
- Sollte Langendorf wieder ein vierter Kindergarten zugesprochen werden, ist der Standort Weihermatt dafür vorzusehen und der Nutzen als Kindergarten zu Gunsten der Schulen GESLOR hat Vorrang gegenüber anderen Nutzern und Nutzungszwecken.

Eintreten:

Einstimmig.

Diskussion:

Gisela Schults erwähnt, dass von der Bevölkerung Unverständnis spürbar ist und es auch nichts Angenehmes ist, einen Kindergarten zu schliessen. Es kann sein, dass in einem Jahr der Kindergarten wieder geöffnet werden muss, teilt Christoph Loser mit. Die Kinderzahlen sind schwierig vorherzusagen, da diese von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen sind, welche nicht vorhersehbar sind.

Urs W. Flück ergänzt, dass die Beibehaltung des 4. Kindergartens höhere Lehrpensen zur Folge gehabt hätte, was höhere Kosten für die Gemeinde zur Folge gehabt hätte.

Der Gemeindepräsident ist überzeugt, dass die Schliessung eines Kindergartens die richtige Entscheidung war. Der Antrag wurde sehr gut und verständlich dargestellt, fügen Ivan Flury und Thomas Anderegg an. Es ist nachvollziehbar, warum genau dieser Kindergarten geschlossen wird. Auch meint Thomas Anderegg, es sei kein Problem, die Kinder in einen anderen Kindergarten zu schicken.

Die Gemeinderäte sind sich einig, den Punkt drei im Beschluss zu streichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

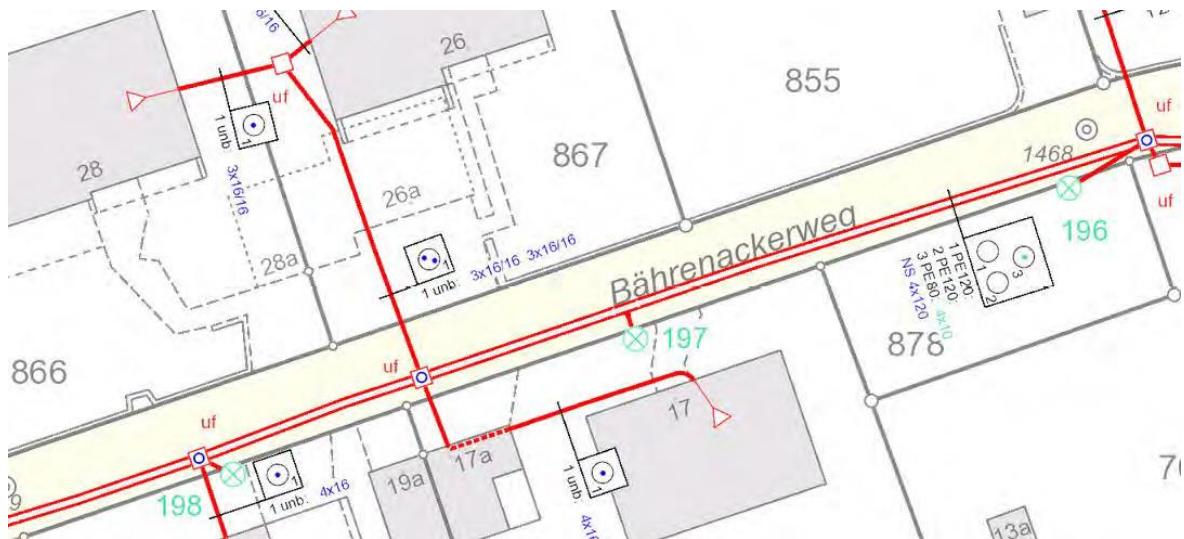
1. Der Kindergarten Weihermatt wird auf das kommende Schuljahr 2022/23 vorübergehend und bis auf weiteres geschlossen.
2. Für allfällige Zwischennutzungen durch die Gemeinde muss die Schulleitung miteinbezogen werden.

5. Antrag Elektrakommission: Nachtragskredit Sanierung Sekundärnetz Bährenacker

Ausgangslage:

Situation im Bährenackerweg

Bei der Planung für die Netzsanierung Bährenackerweg ist die Elektrakommission davon ausgegangen, dass ein durchgängiger Rohrblock mit 3 Rohren in der Strasse liegt, so wie es im Geoinformationssystem (GIS) eingetragen ist. Siehe Rohrblock im Kreis: 3 Kunststoffrohre (2x PE 120 und 1x PE 80).



Das hätte bedeutet, dass sämtliche ersetzten Hausanschlusskabel (7Stk.) und Lichtwellenleiterkabel (7 Stk.) in einem 120er Rohr Platz finden würden. Im zweiten 120er Rohr wäre die Hauptverbindungsleitung eingezogen worden. Dazu die neue Verkabelung der OeBe im 80er Rohr. So sind im Projekt nur bei den Schächten örtliche Aufbrüche eingezeichnet.

Leider hat sich nach den Grabarbeiten gezeigt, dass der 3er Rohrblock nicht vorhanden ist. Es ist nur ein altes Zementrohr in der Strasse mit einem Innendurchmesser von 10cm. In diesem Rohr können unmöglich die nötigen Kabel untergebracht werden. Daher muss auf der gesamten Strassenlänge eine neue Rohranlage eingebaut werden. Im Bereich um die Verteilkabinen war das eingeplant, aber nicht auf der gesamten Länge im Bährenacker (West).



(Aufbruch des Unterflurschachtes beim Bährenackerweg 23)

Konsequenz

Es muss zusätzlich auf einer Länge von ca. 60m ein Längsgraben erstellt werden. Bei der Kostenschätzung kann man von 500.-/m ausgehen. Das sind Mehrkosten im Tiefbau

von 30'000.- CHF.



Die zusätzlich nötigen Tiefbauarbeiten in der Strasse sind rot markiert. Die blau markierten Teile sind bereits im bestehenden Kredit eingerechnet.

Situation bei den Hausanschlussleitungen

Um die Kabelanlagen zu sanieren, müssen die alten Hausanschlussleitungen entfernt und ein neues Kabel eingeführt werden. Die Rohranlagen sind ebenfalls viel älter als angenommen, so hat man auch bei den Hausanschlussrohren zu optimistisch geplant. Im Plan oben sind die Hausanschluss Rohranlagen eingetragen.

Die rot markierten Rohranlagen sind nicht gängig und können nicht wieder verwendet werden, um den neuen Anschluss zu erstellen. Dies betrifft den Steinackerweg 16 und den Bärenackerweg 25, 21, 17.

Bei diesen Anschlüssen muss von der Strasse zum Haus eine neue Rohranlage (gelb) erstellt werden. Die orange markierten Rohranlagen konnten noch nicht geprüft werden: Bärenackerweg 13, 26, 28.

Dabei ist die Rohranlage zum Unterflurschacht (uf) zwischen Haus Nr. 26 und 28 das grösste Risiko. Der Schacht liegt rund 3m unter Terrain, die Rohranlage zur Strasse verläuft unter den Garagen und hat eine Länge von fast 20m. Hier sind keine Kosten im Nachtrag eingerechnet.

Die grün markierten Rohranlagen sind gängig und können für die neue Verkabelung genutzt werden.

Konsequenz bei den Hausanschlussleitungen

Es müssen mindestens 4 Hausanschlussrohranlagen neu erstellt werden. Die alten Rohranlagen werden nicht ausgegraben. Es wird vom Keller eine Kernbohrung erstellt. Dort, wo möglich, wird im grabenlosen Verfahren aus dem Keller in die Strasse gebohrt und ein Rohr ins Erdreich gepresst. Kostenschätzung pro Haus ca. 5'000.- CHF, insgesamt 20'000.- CHF.

Antrag

Die Elektrakommission beantragt, einen Nachtragskredit von 50'000.- CHF für die Sanierung des Stromnetzes und der öffentlichen Beleuchtung am Bärenackerweg (Aufteilung OeBe zu Sekundärnetz ca. 30% zu 70%: zulasten IR-Kredit 6150.5010.28 CHF 15'000.- und zulasten IR-Kredit 8710.5034.12 CHF 35'000.-).

Eintreten:

Einstimmig

Diskussion:

Thomas Anderegg ergänzt zum Antrag: Der Fehler ist wahrscheinlich bei der Digitalisierung der Pläne passiert. Er wie auch Daniel Odermatt sind der Meinung, dass der Fehler seitens der Gemeinde nicht bemerkt werden konnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Nachtragskredit von 50'000.- CHF für die Sanierung des Stromnetzes und der öffentlichen Beleuchtung am Bährenackerweg (Aufteilung OeBe zu Sekundärnetz ca. 30% zu 70%: zulasten IR-Kredit 6150.5010.28 CHF15'000.- und zulasten IR-Kredit 8710.5034.12 CHF 35'000.-) wird genehmigt.

6. Übersicht Pendenzen**Ausgangslage:**

Im Anhang wird die Pendenzenliste Gemeinderat Legislatur 2021-2025 dargestellt.

Eintreten:

Einstimmig.

Diskussion:

Bei Punkt zwei auf der Pendenzenliste „Vorstoss VSEG-Volksauftrag gegenüber Kanton bezüglich kontinuierlicher Pensensteigerungen SL“ soll ein Termin festgelegt werden, meint Ivan Flury. Der Gemeindepräsident schlägt daraufhin vor, dass die Frist auf Juni 2022 gesetzt werden soll. Zudem fügt der Gemeindepräsident an, dass Punkt vier „Information Repla über Beitragskürzung“ erledigt wurde.

Beschluss:

Die Pendenzenliste wird zur Kenntnis genommen.

7. Information zur Schulraumerweiterung

Der Umbau verläuft planmässig. Es gibt keine weiteren Neuigkeiten.

8. Information aus den RessortsRessort Jugend/Kultur

Die Kickoff-Sitzung vom Projekt engage.ch habe erfolgreich stattgefunden. Es wird eine Umfrage in der SEK-Stufe durchgeführt, wobei die Jugendlichen mitteilen können, was ihnen in Langendorf fehlt. Am 4. Mai werden die Vorschläge der Jugendlichen vorgestellt und entschieden, ob etwas davon realisierbar ist und was es dafür braucht. Urs W. Flück erhofft sich, dass noch weitere Gemeinderäte bei der Sitzung dabei sein werden. Eine Einladung wird noch verschickt.

Thomas Anderegg ergänzt, dass die Ideen der Jugendlichen ernstgenommen werden müssen, um sie für solche Projekte zu motivieren.

Ressort Planung

Die Behandlung der Beschwerde gegen die Verkehrsmassnahmen Stöcklimattstrasse wird noch einige Zeit dauern, da zwischen den eingereichten Stellungnahmen und den Gegendarstellungen jeweils etliche Zeit verstreicht.

Ressort Finanzen:

Die erste IKS-Sitzung hat letzte Woche stattgefunden. Im April wird der Gemeinderat über den Projektstand informiert.

9. Mitteilungen und Verschiedenes

Christoph Loser fragt nach, wie oft der Werkhof die Strassen mit der Reinigungsmaschine putzt. Die Verwaltung wird eine Rückmeldung machen.

NICHT ÖFFENTLICH**10. Antrag Verwaltung: Wahl Mitarbeiterin Einwohnerkontrolle per 1. Juni 2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 40 Prozent****11. Antrag Betriebskommission Tagesstrukturen: Wahl Fachperson Betreuung Kind per 14. März 2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 40 Prozent**

Für das Protokoll:

Hans-Peter Berger
Gemeindepräsident

Kurt Kohl
Gemeindevorwalter

Gloria Paratore
Protokollführerin